

RS OGH 1981/12/15 9Os145/81, 13Os63/93

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 15.12.1981

Norm

StGB §7 Abs2

StGB §12 Ac

StGB §86

Rechtssatz

Erfolgsqualifizierende Folgen dürfen einem Täter, der erst nach dem Eintritt dieser Folgen, die auf Tötlichkeiten eines anderen zurückgehen, den Entschluß zu gemeinsamen Tötlichkeiten gegen das Opfer gefaßt hat, in der Regel nicht "zurückwirkend" zugerechnet werden.

Entscheidungstexte

- 9 Os 145/81

Entscheidungstext OGH 15.12.1981 9 Os 145/81

- 13 Os 63/93

Entscheidungstext OGH 28.07.1993 13 Os 63/93

Vgl auch; Beisatz: Voraussetzung eines gemeinsamen Verletzungsvorsatzes oder Mißhandlungsvorsatzes. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1981:RS0089383

Dokumentnummer

JJR_19811215_OGH0002_0090OS00145_8100000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at